Zeitung für das Dilltal.

seabe taglich nachmittags, mit ihme ber Sonn- und Peiertage.
ngspreis: viertelfährlich ohne serialm - 1,96. Befredlungen an ethiegen die Geschäftsbelle, erden die Zeitungsboten, die Kandger und famtliche Bojtanftalten.

Amsliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Geriag Ger Bucodruckeret E. Weidenbach in Billenburg. Ferneut, Diffendurg Mr. 30. Sesciulitisuseille. Schulusuusse L.

Insertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Reslamen-zeile 40 A. Bei unberändert. Wiederolungs - Aufnahmen entsprechenber Rabatt, für umfangreichere Auftrage gunfeige Beilen-Abichluffe. Offerten-ge-den ob. Aust. burch bie Egp. 25 3.

Mr. 115.

freihr res

eihe if

enen Inn

erlin W.

ren.

254

ciemera

888.

of enem

besollt

den u.
z bal

nf.

ın

Freitag, ven 18 Mai 1917.

77. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Bekannimadung

Bereffend Beichlagnahme, wiederholte Beenberhebung und Enteignung bon Deftilegierungen (Meffing, Rotguß und Bronge) and freiwillige Ablieferung von anderen Grennereigeraten aus Aupfer und Aupfer-Bom 15. Dai 1917,

Rachliehende Befanntmachung wird auf Ersuchen besteniglichen Kriegsmintsteriums hiermit zur allgemeinen emninis gebracht mit bem Bemerten, bag, foweit nicht ben allgemeinen Strafgefegen bobere Strafen verirt find, jede Zuwiderhandfung gegen die Boridriften einlagnahme u. Enteignung nach § 68) ber Befanntmachung ber bie Sicherstellung von Ariegsbebarf vom 24. Juni 1915 leid & Gefenbl. G. 357), in Berbindung mit ben Rachtragebenimadjungen vom 9. Oftober 1915 und vom 25. November 915 (Reichs-Gefethl. S. 645 und 778) und vom 14. September 1916 (Reichs-Gefethl. S. 1019) und sede Huwider-andlung gegen die Meldepslicht nach § 5**) der Befannt über Borratserhebungen bom 2. Februr 1915 Beichs Gesetht S. 54), in Berbindung mit den Rachtrags-belanntmachungen bom 3. September 1915 (Reichs-Gesetht. S. 549) und bom 21. Ofrobers 1915 (Reichs-Gesetht. S. bestraft wird. Auch fann der Betrieb des undelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung jur Fern 64) bestraft wird. altung unguberläffiger Personen bom handel bom 23. Sepmber 1915 (Reichs-Gefethl. E. 603) unterfagt merben,

Intrafttreten ber Befanntmadung Die Befanntmachung tritt mit bem Beginn bes 15. Dai 917 in Araft.

12 Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenitande

Son der Befanntmachung werden betroffen:

amtliche gang ober teilweise aus Aupfer ober Rupferlegierungen bestehenden Destillations, Rektisigier und Erirafrionsapparate (mit Ausnahme ber in 5 3 genaunten), insbesonbere: 🕸

1 Blafenapparate bestehend aus: Blaje, helm, Konben-

fator und Dephlegmator;

I fontinuierliche Apparate, bestehend aus: Rolonne (bei sweiteiligen Apparaten Maifchefolonne und Lutterfolonne), Dephlegmator, Kondenfator und Schlemperegulator, alles einschlieglich ber baran befindlichen Teile aus Rupfer und Aupferlegierungen.

Bon ber Befanntmadjung werben auch biejenigen ein-Schigigen Apparate betroffen, welche nach ber Befannt-nachung Rr. D. 1/7. 15. A. R.A (betreffend Beftandsmelbung und Berwertung bon Rupfer in Gertigfabrifaten § 2 Biffer 7) meldepflichtig waren und durch die Befanntmachung Nr. M. 5895 D. 15. N.N.U. (betreffend Beschlagnahme und Rachelbung von Rupfer in Gertigfabrifaten, § 2 Biffer 4) behlagnahmi worden find.

§ 3. Auenahmen. Ausgenommen von den Bestimmungen Diefer Befannt-nadung find diejenigen Deftillations, Refrifigier- und Erraftionsapparate ober Teile derfelben, bei welchen nur Meinere Teile aus Rupfer ober Rupferlegierungen gefertigt ind, insbesondere eiferne Maifche- ober Lutter-Rolonnen mit Gluffen, eiferne Dephlegmatoren mit fupfernen oder mejngenen Maifcherohren, eiferne Schlemperegulatoren mit indfernen Ediwimmern und bergl.

Musgenommen find ferner bie ju bem Apparat geborenbe Bouermaischepumpe, ber Spiritusfühler, Die Borlage, Die Mehuhe und Die nach bem Cammelbaffin führende Brannt.

veinrohrleitung.

14 Bon ber Befanntmachung betroffene

Betriebe ufm. Die Bestimmungen Diefer Befanntmachung gelten

") Dit Gefängnis bis gu einem 3abre ober mit Gelbmate bis zu gehntaufend Mart wird, fofern nicht nach allemeinen Strafgefeben bobere Strafen verwirft find, beftraft: I. wer ber Berbifichtung, Die enteigneten Gegenstände herausgingeben oder fie auf Berlangen des Erwerbers gu

überbringen ober zu überfenden, zuwiderhandelt; 2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseiteicafft, befcabigt ober gerfiort, verwendet, verfauft ober fauft oder ein anderes Beräußerungs- oder Erwerbs-

geschäft über ihn abschließt; 1 wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwider-

4 wer ben erlaffenen Ausführungebestimmungen guwiber-

hambelt.

Diefer Berordnung berbfichtet ift, nicht in ber gesetten Frist rieilt ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Borräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staat derfallen erklärt werden. Ebenso wird bestraft, wer vor-Blid bie borgeichriebenen Lagerbucher einzurichten ober gu Abren unterläßt. Ber fahrläffig bie Ausfunft, zu ber er auf Grund diefer Berordnung verhflichtet ift, nicht in ber eichten Frift erteilt oder unrichtige ober unvollständige ngaben macht, wird mit Gelbitrafe bis gu breitaufend Bart, im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Konaren bestraft. Ebenso wird bestraft, wer sahrlässig de vorgeichriebenen Logerbucher einzurichten ober gu führen unterläßt.

I für alle Brennereien, und zwar

a) landwirtichaftliche Brennereien,

b) Obitbrennereien, c) Brennereien, Die ben Obitbrennereien gleichgestellt find.

d) gewerbliche Brennereien, inebefondere für alle Getreides, Kartoffels, Weins, Obsts, Beeren und Melasse brennereien (auch wenn vorübergehend im Zwischenbe-triebe andere mehlige ober nichtmehlige Stoffe verarbeitet merben);

2 Lifor- und Befefabrifen; 3. Betriebe ber Spirituofeninduftrie, insbefondere Effengen, Rognaf. Obfimein-, Sprit-, Effig- und Trinfbranntmein-fabriten, Alfoholreftifigier- und reinigungeanstalten:

4. Fruchtfaft- und Limonabenfabrifen. & 5. Beidlagnahme.

Alle von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegen-stände (§ 2) werden hiermit beschlagnahmt.

ga Birtung ber Beidlagnahme. Die Beschlagnahme hat die Birfung, daß die Bornahme von Beranderungen an den von ihr berührten Gegenständen berboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig find, soweit fie nicht ausbrudlich auf Grund ber folgenden Anordnungen ober etwa weiter ergebenber Anordnungen ber Metall-Mobilmadjungeftelle erlaubt werben. Den rechtegeschäftlichen Berfügungen fteben Berfügungen gleich, die im Wege ber Zwangevollstredung ober Arrestvollziehung

Die Befugnis jum einstweiligen ordnungsmäßigen Beitergebrauch ber beschlagnahmten Gegenstände bis zu dem bei der Enteignung sestzuschenden Ablieferungstermin bleibt

\$ 7. Melbepflicht, Enteignung und Abliefe-rung der beichlagnahmten Wegenftanbe.

Die pon biefer Befanntmachung betroffenen Gegenfianbe (8 2) unterliegen einer Melbepflicht; fie find burch ben Befiber gu melben. Die gemelbeten Wegenftanbe werben burch besondere an ben Besitzer gerichtete Anordnungen enteigner werben. Gemäß ben Bestimmungen biefer Enteignungomordnungen find die Apparate aus ben Betrieben gu entfernen und on bie Sammelftellen abguliefern.

hierbei werben unterschieben:

Betriebe ber Gruppe A (anfrechtquerhaltenbe Berriebe), bas find folde, welche bauernd arbeiten ober als Rampagnebetriebe nach zeitweiliger Betriebsunterbrechung bestimmt im herbst 1917 vieber arbeiten muffen.

Berriebe ber Gruppe B (ftillgelegte Betriebe), Das find folde, die nicht unter die Gruppe A fallen. Die Betriebe der Gruppe A haben fich fogleich um die Ersatbeschaffung zu bemühen und alsbald nach Sicherstellung berselben die Apparate zu einem Zeitpunkt abzultesern, wel-cher von Fall zu Fall von der Metall-Robismachungsstelle

angegeben werden wirb. Die Betriebe ber Gruppe B haben die Apparate ohne Rudficht auf die Ersapbeschaffung zu ber in der Enteignungs-anordnung angegebenen Zeit abzuliesern. Die Betriebe der Grupbe B haben fich bis zu einem von

ber Metall-Mobilmachungsstelle noch aufzugebenden Termin um Erfatbefchaffung nicht gu bemüben.

Die enteigneten Gegenstände, die nicht innerhalb ber angegebenen Zeit abgeliefert find, werben auf Roften ber Ablieferungspflichtigen swangsweise abgeholt werben.

Mit ber Durchführung diefer Dieselben Rommunalverbande beauftragt, benen bereits Die Durchführung ber Befanntmachung Rr. D. 1/10. 16. A.R.A. bom 1. Oftober 1916, betr. Bierfrugbedel aus Binn übertragen worden ift. Dieje erlaffen auch die Ausführungsbeftimmungen hinfichtlich ber Melbepflicht, Ablieferung und Einziehung ber beichlagnahmten Deftillationsapparate ufm.

8 & Hebernahmepreis. Der von ben beauftragten Behörben gu gablende liebernahmepreis für die durch § 2 der Bekanntmachung betroffenen Deftillations., Retrifigier- und Extrafrionsapparate wird

folgenbermaßen festgefest: 1. Apparate bis zu einem Gesamtgewicht von 200 Kilogramm

(Rupfer und Rupferlegierung) für bas Kilogramm Rupfer für das Kilogramm Legierung (Meising, Rotguß, für das Kilogramm Legierung (Meising, Kotguß,

Bronge) 2. Apparate mit einem Gesamtgewicht von über 200 Kilogramm (Rupfer und Rupferlegierung)

für das Kilogramm Kupfer für bas Kilogramm Legierung (Meffing, Rotgug,

Die an diesen Gegenständen befindlichen Beichläge ober Bestandteile aus anderem Material ale Aupfer oder Aupferlegierung werden nicht vergütet; fie find vor der Ablieferung

Die Apparate find vor der Ablieferung jo zu zerlegen, daß Aupfer und Aupferlegierung, jedes gesondert für fich, gewogen werben fann,

Der Uebernahmebreis enthält ben Gegenwert für Die abgelieferten Gegenstände einschlieftlich aller mit ber 206lieferung verbundenen Leiftungen, wie Entfernung ber Deftillationsapparate aus dem Betrieb, Ablieferung berfelben bei ber Sammelftelle ufm.

Ablieferer, Die mit bem borbezeichneten llebernahmepreis nicht einverstanden find, muffen dies fogleich bei der Ablieferung erflaren. In Gallen, in benen eine gutliche Ginigung über ben llebernahmepreis nicht erzielt ift, wird diefer gemaß 88 2 und 3 ber Befanntmadjungen über die Gicherftellung von Kriegebebari vom 24. Juni 1915 "Reich-Geschblatt E. 357) nebft Rachtragebefanntmachungen, auf Antrag ber Betroffenen burch bas Reicheichiebegericht für Rriegs-

wirtichaft in Berfin 28. 10, Biftoriaftrage 34, endgultig feitgefest.

8 9. Burudftellung bon ber Ablieferung. Betriebe ber Gruppe A (§ 7) tonnen die vorläufige Inrudftellung bon ber Ablieferung ber beichlagnahmten und enteigneten Apparate beantragen, wenn bringenbe Grunde hierfür vorliegen. Die Zurudstellung folder Apparate von ber Ablieferung wirb, sofern ber Antrag ausreichend be-grundet und die Dringlichfeit hinreichend erwiesen ift, gegen jederzeitigen Wiberruf bis gur Behebung ber ber Ablieferung entgegenstehenden hinderniffe, insbesondere bis gur Bereitftellung eines eifernen Erfahapparates, von ber Metall-Mobilmadungeftelle verfügt werben.

Die Anträge sind bei dem zuständigen Kommunalverband einzureichen, der sie an die Metall-Mobilmachungsstelle weitergibt. Die Enticheibung trifft bie Metall-Mobilmachungs.

Freimillige Ablieferung bon anderen Brennereigeraten ufm.

Die Sammestellen find auch zur Entgegennahme folgen-ber von der Bekanntmachung nicht betroffener Brennerelgerate und Ginrichtungegegenftanbe aus Aupfer, Meffing, Rotgug und Bronge verpflichtet, die von den im § 4 genannten Betrieben ufm. abgeliefert werben, foweit es fich nicht um Alftmaterial handelt:

Rublvorrichtungen, inebefondere Rublichlangen ihreien- und Garbottichtubler); Beriefelungefühler, Rubltafden, Kühlzellen, Kühlschiffe, in einem eifernen Mantel befindliche Schlangen. Bargen- und Röhrenfühler und bergl. Gefage und Austleibungen berfelben, insbesondere

Reffel. Defenfangefafte, Mutterhefengefafte, Defenichopfer und Defenlöffel, Kannen, Filtrierzhlinder und Filtriervorrich-tungen, Siebe, Jhlinder, Trichter, Meggefässe, Drudfaffer, Drudgefäße und dergl.

Brennereiarmaturen, insbesondere Robrleitun-

gen hahne, Berschraubungen und bergl. Gur jedes Kilogramm ber hiernach freiwillig abgelieferten Gegenstände aus Aupfer und Aupferlegierungen werben

5,50 .# für 1 Kilogramm Rupfer,

2,2" * für 1 Kilogramm Legierung (Meffing, Rotzuk,

Die an biefen Wegenständen befindlichen Beichläge ober Bestandteile aus anderem Material als Kupfer oder Kupfer-legierung werden nicht vergütet; sie sind vor der Ablieserung ju entfernen. Bon anderen ale bon ben im § 4 genannten Betrieben, insbesondere von Althandlungen, durfen die genannten Gegenstände zu den angegebenen Uebernahmebreifen nicht angenommen werben. Andere Gegenstande aus Aupfer oder Aupferlegierungen als die vorgenannten sowie aus anderem Material bestehende mit Rupfer oder Aubierlegierungen überzogene Gegenstände werden nicht angenommen.

\$ 11. Anfragenund Untrage.

Affe Anfragen und Antrage, die vorstehende Befannt-machung betreffen, sind an die beauftragte Behörde ju richten, mit ber Bezeichnung "Betrifft Destillationsapparate" au versehen und burfen andere Angelegenheiten nicht be-Branffurt a. W. 15. Mai 1917.

Stellvertretendes Generalfommando bes 18. Armeeforpe.

Bekannimadung.

Die herren Bürgermeister werben ersucht, mir bestimmt bis jum 20. d. Mts. mitzuteilen, wiebiel heu an bas heer geliefert wurde und bis wann die restliche Lieferung zu erwarten ift.

Tellenburg, ben 16. Diai 1917,

Ter Königl. Landrat.

Bekannimadung.

3m giefigen Rreife bestehen an berichiebenen Stellen Eifenbahn lebergange, welche weber mit Barriere verfeben noch fonft bewacht find. Den Bagenführern bon jeglichem Guberwert liegt baber die Bflicht ob, beim Baffieren folcher Bahnübergange jur Berhutung von Unglidefallen die größte Borficht gu üben. Insbesondere find die Barnungstafeln zu beachten. Auch ift nach rechts und finte Umichau zu halten, ob fein Bug in Gicht ift. Bei unachtsamem Baffieren ber Babn ift nicht nur ihr eigenes Leben gefährbet, sonbern man fest fich auch einer erheblichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Strafgesethuches aus. Die Ortspoligeibehorben bee Areifes erfuche ich, Diefe

Barnung burch ortsubliche Befanntmachung ben Intereffenten und auch noch fonft auf geeignete Beife bem Bublifum wiederholt zur Kenntnis zu bringen, weiter aber gegen alle ihnen bekannt werdenden Falle der Uebertretung des § 316 Des Strafgefegbuches nachbrudlichft einguschreiten und bie erfolgten rechtefraftigen Bestrafungen gur öffentlichen Renntnis gu bringen.

Dillenburg, ben 14. Mai 1917.

Der Königl. Landrat.

Anichaffung von Sentrifugen.

Muf Grund bes § 2 ber Befanntmachung bes Kriegsernährungsamtes bom 24. März b. 38., Kreisblatt Kr. 82, werben Bezugsicheine für die Anichaffung von Zentrifugen lediglich von mir erteilt. Etwaige eingehende Antrage auf Erteilung von Bezugeicheinen mollen bie herren Burgermeister mit einer naberen Bescheinigung über bie Dringlich feit hierher weitergeben. Die Ausstellung von Bezugofdjeinen, wie fie für bie Beichaffung bon Afeidern vorgeschrieben tft, ift unguläffig.

Dillenburg, ben 14. Mai 1917.

Der Königl. Lanbrat.

Diebgablung.

Rad Beichlug des Bundesrate findet am 1. Juni b. 30. wiederum eine fleine Biehgablung und gwar in derfelben Beife, wie diejenige am 1. Marg b. 30. ftatt. Gie erftredt fich auf Bferbe, Rindvieh, Schafe, Schweine. Biegen, Raninden und Bedervieb.

Die erforderfichen Drudfachen namlich:

1. Die Babibegirfeliften C und 2 die Ortelifte E

geben ben herren Bargermeiftern alebaid burch bie Boft Die herren Burgermeifter werben erfucht, bas Erforderliche alebald in die Bege gu letten. Den Tag ber Bahlung erfuche ich ortsüblich befannt zu machen und babei besondere gu betonen, daß fie burch bie Babfung gewonnenen Ergebniffe in feiner Beife ju irgend welchen fieuerlichen Bweden Berwendung finden. Tabet ift auf die Strafbeitimmung des § 4 der Berordnung des Bundesrate bom Januar 1917 (R. G. Bl. G. 81) hingumeifen.

Die ausgerüllten Babibegirfs- und Gemeindeliften find mir bie fpateftene gum 3. Januar b. 30., fentere in bob-

pefter Musjertigung, hierher einzureichen.

Dillenburg, ben 16. Mai 1917. Der Ronigl. Lanbrat.

Nichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag.

Sitting voj 16. Wat 1917.

Die Beibredjung der inneren Bolitif wird beim Etat

des Reichstanglere fortgefett.

216g. Schiffer - Magdeburg (ntl.): 3m Wegenfat gum Ribg. Dr. Raumann bin'ich ber Unficht, baft wir jest bon ber Staatsvollmacht und vom Staatsjogialismus auf lange Beit hinaus genug haben. Abg. Scheibemann hat Unrecht getan, bas Wort von ber Möglichkeit einer Revolution in die Erdrierung gu werfen. (Burufe bes Abg. Cheibemann: 3d balte es aufrecht!) Die Befchifffe bes Berfaffungeaneichuffes find aus der bolitifchen Entwidlung hervorgegangen Bir wollen une baber nicht in ein Barlamentebeer umwandeln, fondern nur die Stellung bes Militarftaates ben beutigen Berhaltniffen anpaffen und bem Rriegeminifter Die Wegenzeichnung bei Offigierbernennungen geben. Wir wollen engere Begiehungen gwifden Regierung und Bollebettretung.

Albg, Grober (3tr.): In Bahern und Bürttemberg befteht aber die Gegenzeichnung bes Kriegeministers. Haben fich bie banerifchen und württembergifden Offigiere ichlechter geschlagen ale bie preufischen? Bir wollen die popierene Berantwortung des Reichstanglers in eine wirkliche um-

manbeln. (Beifall.)

Abg. Daafe (unabh. Gog.): Das Bolt will feine iconen Reden, fondern Taten, Deutschland und Defterreich find Das

Bentrum der Reaftion geworden.

Abg, Rreth (tonf.): Die Befchluffe des Berfaffungsausfcuffes find der Anfang des parlamentarifchen Shitems. Die Gegenzeichnung des Rriegeminiftere murbe bagu führen, daß das Barlament in ben Berfonalfragen mitrebet; wir wollen

Mbg. Malter - Meiningen (fortichr. Sp.): In Brengen haben wir ein hintendes parlamentarifdes Shitem, bei bem Monfervativen alle Rechte und feine Bflichten haben. Damit ichließt die Aussprache über die Fragen ber inneren Bolitif.

Ee folgt Die Beratung der Bermaltung bes

Reidobeeres.

Ein Antrag Rebbel (tonf.) will die in dem befehten Webiel befindlichen bem beutichen Reiche gehörenden und bort entbehrlichen Majdinen ber beimifchen Landwirtichaft ju-

Abg, Stüdlen (Gog.): hoffentlich halt ber Ariegs minifier feine Beriprechungen, betr. ber Befambjung der Goldatenmifhandlungen. Rach dem Kriege darf der Militaris mus nicht wieber ein Staat im Staate fein. Das Befchwerberecht ift genau auf bem Standpunft wie bor dem Ariege geblieben.

21bg. Dr. Birth (Btr.): Bir hoffen bei allen unferen Beichtverben auf ben Ratfer. Er hat ein Berg für feine Goldaten. Dan barf nicht nach ber Gefinnung ber Beute

26g. Bunger (forticht. Bp.): Bei ber Mufterung der ungedienten Beute follte man rudfichtevoller verfahren. Das

Betorecht bei ber Offizieremahl muß verschwinden. Mbg. Buchner (unabh. Gog.) befpricht die Arbeitsverhaltniffe in ben Artifleriewertstatten in Spandau. Mbg. Soff (Bog.) behandelt bie Arbeiteberhaltniffe in

General Compette eripibert, dag Die Arbeiterans fauffe burd aus gufriebenftellend arbeiten

Mbg. Rubnert (unabh. Gog.) begründet einen Antrag auf Entiaffung ber jum beutichen Secresbienft eingegoge-

nen Hinslander. Rriegeminifter b. Stein: Die Entbehrfichteit einzelner Leute bon ber Front tann nur bort, nicht bon mir entschieden

werben. Eine Erweiterung meiner Machtbefugniffe lebne ich bantbar ab. Alle Schwierigfei en erledigen fich burch Befehl meines Allerhochften Rriegsberen. Burufe ber Gog. und von der Rechten.)

Mbg. Stahl (Cog.) behandelt die Bohnverhaltniffe ber

Arbeiter in Spandau.

Mbg. Scheibemann (Gog.): Es handelt fich nicht barum, bem jeweiligen Rriegeminifter neue Rechte einguraumen, fondern darum, daß die Bollsvertretungen verfaffungsmagige Rechte auch in militarischer hinficht erhalten! (Belfall linfe und im Benteum.)

Abg. Dr. Cobn - Rordhaufen (unabh. Gog.) wirft ber Berwaltung in Littauen bor, fie treibe ein Raubinftem und

wird beshalb gur Ordnung gerufen. Rriegeminifter v. Stein protestiert gegen diefen Mus-

Abg. Rreth (fonf.): 3d lehne es für meine Freunde ab. unfer Berhalten gegenüber bem Ariegeminifier babon abhangig ju machen, daß er ein Wort ausspricht, das uns gefällt ober nicht. Wir wollen nicht barüber rechten, ob der Reichstag mehr für bas heer und bas Boll ober bas heer mehr für bas Boll und ben Reichstag gefan bat.

Abg. Rebbel (tonf.) führt die Angriffe bee Abg. Cobr

auf die Berwaltung in Littauen gurud.

Abg. Dr. Maller . Meiningen (fortichr. Bp.): Wenn ber Rriegeminifter und fo fcroff entgegentritt. fo muffen wir bas zurudweifen.

Abg. Dr. Strefemann (ntl.): Wir find an die Berfaffungefragen mit Ernft berangegangen, die Ansführungen bes Arlegsministers waren geeignet, und ju gwingen, und nicht zu einigen . (Buftimmung.)

Abg. Dr. Cohn (unabh. Cos.): Weine Auffaffung bedt fich mit ben Bestimmungen ber Saager Ronfereng, (Burufe:

Die England gerriffen bat.)

fibg. Grober (3tr.): Durch Ausführungen wie Die, Die

Graf Beftarb getan hat, wird unfere gemeinfame Arbeit nicht gefördert

Bbg. Graf Beft ar b (fonf.): Es mare gu biefen Reibungen nicht gefommen, wenn der Reichstangler von Anfang an entichieden gu diefen Fragen Stellung genommen hatte. (Rufe links: Aba!)

Rriegeminifter b. Stein: Die Militar- und Marinebehörben haben eine Einladung jum Berfaffungsausichus. nicht erhalten. Ein Wegenfat jum Reichstangler habe ich durch meine Worte nicht aussprechen wollen.

Staatefefretar Dr. Selfferich: Gelbft mabrend bes Rrieges fann es nicht Aufgabe ber Reichsleitung fein, Reibungen, die fich herauszubilden droben, ju vertiefen, fondern man muß fie ausgleichen. (Zustimmung.)

Damit ichlieft die Aussprache über die heeresbermaltung. Der haushaltsplan für die Marinebermaltung wird erledigt. Chenjo ber für bas Reichejuftigamt und für bas Reicheschanamt, wobei Staatesefretar Graf Robern erflart, daß die Binfen der Kriegsanleiben felbitverftandlich gefichert find.

Beiter wird erledigt: Saushaltsplane für Die Gong. gediete, des Reichelofonialamtes, des Reiche Gifenbahn-amtes, ber Boitverwaltung, ebenfo die noch ausftebenben fet-

ten Saushaltsplane.

Darauf erklären die Abgg. Dr. Gradnauer (Soz.) und Bebebour (unabh. Cog.), daß fie ben Gtat ablehnen, Das Gefen gur Ergangung ber Befoldungsvorlage wird in allen drei Befungen angenommen, ebenfo ber Saushaltsplan in ber Gefamtabstimmung.

Die nachfte Sinung bes Reichstages foll am 5, Juli, nachmittags 2 Uhr, ftatifinden.

Der Brafident ichlieft die faft loftundige Sigung mit einem guberfichtlichen Ausblid in Die Bufunft,

Der ruffische Wirrwarr.

Demiffion Miljutowe.

Tereftidento Minifter Des Menfern. Rerenofij Kriegominifter.

Betersburg, 16. Dat. (28.8.) Reutermelbung Dil. jutow hat feine Temiffion angeboten und verläßt das Rabinett. Tereftichento wird das Ministerium des Meugern, Rerenstij bas Kriegeministertum und bas Darineministerium Sbernehmen.

Demiffion Bruffitows und Gurfos.

Betereburg, 16. Dai. (28.8.) Melbung bes Renterichen Bureaus. Aurg bevor Gutichfow feine Temiffion anbot, fuchten Bruffitow und Gurto um ihre Entlaffung nach. Ueber die Entlaffungegefuche foll nach der Ernennung von Butichtows Radfolger entichieden werden.

Das ruffifche Montitionstabinett.

Die borausfictlide Miniftertifte. - Die Bedingung bee Arbeiterrate über die ausmartige Politif nicht angenommen.

Betereburg, 12 Mai. (B.B.) Melbung ber Betereburger Tejegraphen Agentur. Rachbem bie vorläufige Regierung die Bedingungen erörtert bat, unter benen die Bertreter Des Rates ber Arbeiter- und Colbaten. abgeordneten einwilligen, in das Rabinett einzutreten, tam fie ju bem Enfchluß, bag die erfte Bedingung betreffend die außere Bolitit unannehmbar fei, benn bie Regierung betrachtet jeden Bergicht auf die in ihrer Rote bom 1, April bargelegten Grundfage für unmöglich. Die Regierung erachtet es ferner für nomvendig, Die Ginbeit atter Gronten ber Millicrien ju befraftigen, und befteht auf einem energischen Rampfe gegen die Anarchie. Was die übrigen Finansiellen und wirtschaftlichen Bedingungen betrifft, fo fest die Regierung ihnen feinen Biberipruch entgegen, da fie die Berwirflichung ber Reformen, die ber Rat ber Arbeiter und Solbatenabgeordneten erwähnt, ale ihre Mufgabe anficht. Der ausifibrende Musichuß der Duma nahm den erwähnten Besching ber Regierung gur Renntnis und billigte ibn. Unter allem Borbehait wird folgende mabrideintide Bufammen fenung des Roalitionstabinette gemeldet: Gurft 2 wow Minifterprafibent und Minifter Des Inneen, Miljutow öffentlicher Unterricht, Tereftichentow Sanbel und Induftrie, Refrafow Stragen und Berfehr, Rerenffij Rrieg, ber fleffvertretenbe Borfigenbe bee Rates der Arbeiter- und Sofbatenabgeordneten, Etobelem, oder ber Bejehiehaber ber Schwarzmeer-Rlotte, Abmiral Rolt d at, Marineminister, ber vevolutionare Sozialift Ticher now Aderbau, ber bemofratifche Cogialift Arbeiter Egog dem Arbeitominifier, ber demofratifche Cogiafift Abvofat Mittiline aus Mostan ober ber bemoleatifche Sozialift Abbotat Dafantowijifch aus Obeffa Jufilgminifter und ber nationale Sozialift Beichefow Munition.

Die haltung des ruffifden Arbeiterrates.

Bafel, 16. Mai. Rad einem habasbericht ans Betereburg bifben die Grundlagen ber Bedingungen, auf Grund beren ber Arbeiter. und Soldatenrat fiber ben Eintritt ber fogialiftifchen Bartei in die proviforifche Regierung mit diefer berhandelt, folgende Bunfte: Gine auswartige Bolitit, bie bifen bas Biel verfolgt, fo rafc als möglich einen allgemeinen Frieden zu erreichen, obne Unnefrionen und ohne Entichabigungen auf der Grundlage des Rechts ber Bolfer, felbft ihr Schidfal gu befitmmen, futgeffibe Dagnahmen gur Demofratifterung bee Beeres und jur Berftarfung ber militarifden Macht an der Front gur Berteidigung ber Freiheit bes Candes. Außerdem foll eine Reihe von fogtalen, wirtschaftlichen und finanziellen Reformen geprüft werden. Auch gwijchen Arbeiterrat und Duma fanden Befprechungen ftatt.

Gin Anfruf gegen einen Conberfrieben.

Beterouburg, 1ft. Mai. (B.B.) Der Beterburger Telegraphenagentur gufolge, bat ber Arbeiter. und Bolbatenrat einen Aufruf an die Sogialiften aller gander gerichtet, der fi gegen die Imperiafiften in aller Welt wendet und ertfart, bag die ruffifden Revolutionare teinen Sonberfrieden wilnichen, ber bem deutschöfterreichischen Bunde die Hande freimachen murbe. Ein berartiger Griebe fei einaBerrat an ber Cache ber Arbeiterdemofratie aller Lander. Der Aufruf fpricht ben Bunich aus, daß die von der rufflichen Revolution vertretene Cache des Friedens durch die Bemuhung bes internationalen Broletariats Erfolg haben moge und labt Die Bertreter aller fogialiftifchen Gruppen ju einer Ron. fereng ein, deren Einberufung ber Arbeiter- und Coldatenrat beichloffen bat.

Mufforderungen an das beer.

Betereburg, 16. Mat. (B.B.) Der Betereburger Telegraphenagentur gufolge richtet ber Arbeiter- und Sold aten rat einen Aufruf an bas ruffifde Dee, ber fich in den gleichen Wedantengangen wie der Aufruf an Die Sozialiften aller gander bewegt und ber die Truppen auffordert, die ruffifche Greiheit gu verteidigen, und ben Un-

griff nicht aufzugeben. Der Aufruf fonete bermagen: "Der Friede wird nicht durch Conberverir nicht burch Berbrüberung einzelner Regimenter und fie lone errungen. Diefer Beg wird ber rufftichen Mene nur jum Berberben gereichen, beren Beit nicht in Sonderfrieden oder Conderwaffenftillftand liegt. Berfi alles von euch, was unfere militärische Kraft ichmidit was bas heer geriett und feine Moral untergrabt. Both Seid würdig des Bertrauens, das euch das revolum Ruffland entgegengebracht hat."

Der Mongreg der Grontbelegierten.

Bafel, 17. Dai. Savasmelbung. Man berichte Tempe aus Betereburg aus bem Rongreg ber ? gierten ber Front: In der Racht bom Montag auf ben ?!. tag appellierte Wutfditow an ben Weift ber Einigteie bas Gefühl ber Berantwortlichfeit gegenüber bem Bor land. Reren itij bielt barauf eine langere Rebe. Er f feine Rrafte feien erfcopft, er habe die Ruhnbeit und Bertrauen eines Mannes verloren, ber gu Birne fpreche, ber muniche, einen neuen Staat gu grunden, ber ber ruffifchen Bolles wurdig fei, Indem er bon ber Arm fprad, fagte er, daß es feine ruffifde Front, fondern nur e inheitliche Gront der Alliferten gebe. Er fügte hinge n bebauere, nicht bor gwei Monaten gestorben gu fein, be damale ware er aus ber Welt geschieden mit dem Traum, bei für Rufland ein neues Leben begonnen habe, bas auf geger feltiger Wertfcagung begründet fei. Er fcblog: Die Biration ift tragifd. Wenn ber Organismus bes Stone nicht in regelmäßiger Beije funktioniert, werben alle unte Traume für mehrere Jahre bergeben und fie werben bie leicht in Blut ertrantt werben. Bir brauchen eine gemille hafte Diegiplin. Wenn wir fterben muffen, mng me auf unfer Grab ichreiben tonnen : Diefe fterben ale freie Den fden. Tiererichti fragte Reren ifij, ob er auf be Romitee ber Arbeiter und Soldaten angespielt habe. renffij antwortete, baft, wenn feine Borte fich unf Arbeiter- und Colbatentomitee bezogen hatten, er es the feine elementare Bflicht gehalten hatte, ibm nicht me anzugehören. Bum Schluß erflärte er: Wir werben eine Frieden ichliegen in lebereinftimmung mit unferes Alliferten. Wenn fich unfere Alliferten nicht gegen bei Bariemus gewender haben, fo fiegt der Grund in der To fache, daß fie fich zu feiner Beit in die Angelegenheiten Ibr lande einmischen wollten.

Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 18. Mai. (28.8. Amtlid.) Weitlicher Kriegeichauplat:

heereegruppe Aronbring Rupprecht, Bei ungunftigen Bitterungs-Berhaltniffen war die Go fechtstätigteit verhaltnismäßig gering.

Deereegruppe beutider Aronbring Beiderfeite von Craonne und nordlich von Broenes haft die gesteigerte Artillerietatig feit ohne Unterbrechung an.

Deftlich bon Ba Reubille brach ein martifoce Bataillon auf 600 Meter Breiteinfeins liche Graben ein und hielt die neugewonnene Stellung gegen mehrere mit ftarten Araften geführte frangofifche in 175 Gefangene, fowle gahlreiche Gewehre aller Art fielen in die Sand der tapferen Truppen

Beftlider Kriegsichauplat: Loge unverandert.

Mazedonifche Gront: Das lebhalte geuer gwifden Brefba- und Doiran Gee hat auch auf bie Strumafront fiber-

Der erfte Generalquartiermeifter: Budenborff.

Großes Saupiquartier, 17. Dai (B.B. Amtlich.)

Weftlicher Hriegsichauplat: Seeresgruppe Aronpring Rupprecht

Infolge eines ftarfen englischen Wegenstoßes musten wir einen am frühen Morgen im Dorfe Roeut errungenen Gefande gewinn wieder aufgeben. Im Anichluft an diese Rampie nordlich ber Cearpe bor und nachmittage einsehende ftatte englische Angriffe wurden unter ichweren Berluften für den Geind abgeschlagen. Auch fudweillich von Rien court blieben Borftoge ber Englander ohne jeden Erfolg Un der Front der Beeresgruppe machten wir im Din bis

ber 2300 Englander gu Gefangenen.

heeresgruppe beutider Aronpring. Bangaillon und onlich bon Lauffaur ichoben unfere Linien durch überrafchenben Sandftreich einige bun bert Meter bor und behaupteten bie erzielten Erfolge gegen Auger burigen Berluften bilitt frangolifche Angriffe. ber Geind in Diejen Wejechten 248 Wefangene und mehrer Maschinengewehre ein. Auch westlich der Froidmont Ferms (bei Brube) gludte es uns, dem Gegner eine vergeschabent Stellung ju entreißen und ihm babel Befangene abgunehmen

Die an der frangofifchen Front fett Beginn Diejes Mounts gemuchten Wefangenen erhöben fich damit auf 2700 Mann. 3m übrigen war die Wefechtstitigfeit im Bereich bet Hecresgruppe fotoohl wie auch an den anderen Aconten 💷 Beiten gering.

meltlider Kriegsfcauplas: Reine besonderen Greigniffe.

Mazedonifche Gront:

Rach togelanger Artillerieborbereitung nordlich und wes lide von Monaftir einfenende ftarte frangoffiche Angriffe en beten mit vollem Erfolg für bie bort tampfenden beutichen und bulgarifden Truppen. Im Rabfampf und durch Gegenfwfi wurde ber Feind überall berluftreich gurudgewiesen. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff

Mirrie

Berlin, 17. Mai, abends. (28.B. Amtlich.) Bon Weiten und Diten find feine besonderen Ereigniffe gu melben.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 16. Mai. (R.B.) Amtlich wird berfautbart:

Beftlicher und fuboftlicher Kriegsichauplat: Reine beine beren Errigniffe. Italienifder Kriegsichauplat: Der fünfte Eug ber neurs

Jongoichlacht war von den gleichen befrigen Rampien erfüllt. wie der vorangegangene. Der Geind führte mit großer gabie teit feine Maffen immer wieder jum Angriff. Taufende wo Bralienern wurden geobiert. Uniere Baffen haben ben Stamp wieder mit bollem Erfolge bestanden. 3mifchen Mugid und Canale gludte es dem Geind in fchmalem Abidmitte, bas linte Bongoufer au geminnen. Eine Ausbreitung wurbe ber hindert. Mehrere ftarte italienische Angriffe galten aber Muj bem gut male ben Sobien bon Plaba und Zagora. bermochte der Geind vorübergebend Guß zu faffen, wir trieben ihn in erbittertem Sandgemenge wieder hinaus, Ebenfo co folglos berliefen für bie Braliener alle berluftreichen Berfucht na der Monte Gibriefe in bemichtigen bein die der fiedelich von Gris ins Kanten vereiche des Faiti Frib griff der Keind beide des Faiti Frib griff der Keind beidet, die ihallenischen Angriffstotonnen in keint, die ihallenischen Angriffstotonnen in keint kein Morgenstunden wurde das Geschäftschafter Pie Jahl der durch unsere Truppen beinkenen ist aus 2000 angewachsen. Unter in seine unseren Mampfiliegern zum Opfer.

mis avends. (B. S. Austifch.) Ans dem mis vom 18. diefes Monats abends gemaliener hiben ihre Angeisse am Fongs Fis vottem Um faug wieder aufgenommen. angends Friefge und erleiden große Bertuste.

a flabinlider Ariegsichauplas: Unrer indert. er Rriegeldjauplat: Die 3fongoon'ampfe find en firmiemanig rubigen Racht aufe neue Der Sampeftift ber iraffenischen Angriffemunterbrichen Berft litungen guffoffen, richtete Schenfette Billich bee Engtales, Blava Saln infere Linien por ben Toren bon (6deg, 3m palebuittes wird auf bem Rut (füdofelich bon m Macht mit großer Erbitterung gefochten. Berapprifer wechseln ftfindlich ihre Rollen, Grifch coen treiben ben geworfenen Gegner immer en vertuftreichem Anfturm bor, Beiter ffiblich Minte Gan Gabrigle mußten die feinblichen nedem fie ju wiederfolten Malen vergeblich Emilungen anvinnten, ichon nich Mittag wom Riche minder erfolgreich verliefen für ran ben bon Wirg nach Often führenden Straffen. egend wurde faft den gangen Tag über um bert erften Linien gerungen. Ale ber Abend sten unfere Graben, bon einigen fleineren Genlit den, grundlich gefänbert. Befonbere Anerfenn-Biener Landfturmtruppen, die der Brigade m ichneidigen bollen Erfolg bringenben Gegen-Sangene abnahmen. Auf der Rarfthachfiliche de Bufingerie burch bas vortreffliche Birten e jur Untatigfeit berurteilt. An ber Tiroler nen ble Rtalfener ffiblich bes Sugmer Tales tefever aus ichtveren Ralibern. ut Ser:

i La

non itige

rfi

ellung

Eler

cit.

lande

ampje.

Barte

Riem

ti bise

bum

gegen billin

tierd's

Accust

sobent

bincs

tounts

p bet

n im

क्षात्र ए सार

Highen

Segem*

相關

Beiten

bejand

HCHEN

tfüllt.

dabig c von campf dagga , das ver

aber Seut

richen

0 00

THE

ide tom 14. auf den 15. Mai unternahm eine ner leichten Seeftreitfrafte einen erfolgreichen Ctranto Strufe, dem ein italienischer Tor-Canbelebampfer und 20 armierte Bewachungs-Opfer fielen. 72 Englander ber Bewachungsan gefangen genommen. Auf dem Rückmarsch Umbeiten eine Reihe bon erbitterten Wefechten un feindlichen Streitfraften gu besteben, wobei aus englischen, frangoifichen und italienischen Mmengefest war, erheblichen Schaden erlitt. Auf Berftbrern wurden Brande besbuchtet. Das Wilder U.Boote und Mieger in ben Rampf derolg, twogegen unfere Geeflugzenge, Die fich borfen, je einen Bombentreffer auf gibet feind. m erzielten und auch die gegnerifchen II-Boote aviten. Uniere Ginbeiten find vollgablig inberborragendem Zusammenwirken mit unseru bat ein beutiches U-Boot einen englischen 4 Raminen durch Torpedojchuß berfentt. Mottenfommando.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

M. Mai. (28.8.) Generalftabsbericht. Mage cout: Westlich von Bitolia fparliches Ar dermillenscharmunel auf ber Bobe 1248 nord-4. in ber Chene bon Bitolia und im Cernabogen mid Minemberferfener. Deftlich ber Cerna febr befriges Geschüpfeuer, Feindliche Infinmidten in ber Richtung Grabeichniga bor, butch unfer Gener gurudgeichlagen, In ber beligite Artifferiebatigfeit, marfiches Gewebem. Minen- und Bombenfeuer. Beftlich bes den die Frangojen nach einem Birbelfeuer um Das einen Angriff gegen Die Soben von Gotema 10 Beffiltowa Ritta füdlich bon huma, fie wurtien, Bestlich bes Dotran Gees fcmaches Arder unteren Struma ziemlich lebbafte Ar-Rumanifde Gront: Rube.

Der türkifche amtliche Bericht.

tinppel, 15, Mai. (28.8.) Generalfinbabericht. An ber Dinta-Front fanben nur Borpoftengebenen feindliche Bangerautomobile teilnabfich wurde festgestellt, daß unter ben fcweren die Englander bei ben Rampfen füdlich Camara Mitten, fich gwei gefallene Generafe befanden. one: Am rechten Alugel wurde ein Heberer 100 Mann fratten ruffifden Abteilung bertrum waren unfere Barvouillenunrernehmungen frant. Hufere Batronillen warfen den Geind tu biel Munitton und Material und brachten e mit. Am finten Stügel Das übliche ruffifche milleriefener. - Cinaifront: Drei Bafferauf bie unbefestigte Stadt Beirut funf Bom daben angurichten. Bon den fibrigen Gronten en Greigniffe.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

lider Bericht bom 16. Mai: An ber Gront Iben bauert bie fraftige Offenfibe an, Die bon um 14. Mot begonnen und gestern mit Ent Atjest murbe. Dant ber unrufborlichen Unfing es unferer Infanterie, bon ber Artillerie IL fich auf bem fchroffen waldigen Sofenguge tt des Jiongo stromabwarte Gorg, ber bom muchtigen Berteidigungestellung ausgebaut Muf bem linten Aligel erzwang eine unferer Hebergang über ben Huft gwijchen Loa und Achtigte fich des leutgenannten Dorfes, wo fie 3m Bentrum eroberten wir die Sobe 393 a mabrend die tapferen Infanteriebrigaden nd 128. Regiment) und Abelling (231. und bem Geinde die Torfer Zagors und Zagomila, in Unengewehrabteilungen eingenistet hatren, entturm ben Gipfel bes Sut Sohe 611 und Bobics men, Auf bem rechten Angel erzietten andere etfliche Bortichritte auf ben fteilen Abbangen ub Die beftigen feindlichen Gegenangriffe

die durch ein Geschüpseuer von außergewöhnlicher Heitigkeit berbereitet und unterstüht wurden, brachen sämtlich vor dem seiten Widerstand unserer Truppen zusammen. In der Gegend dillich von Worz eroberte die Brigade Messima (93. und 94. Regument) die Höhe 174 nördlich von Twoll, die dom Feinde start beseitigt wurde, und wies wiederhalte Gegenangrisse zurück. Görz lag gestern unter bestigen Geschühseuer, das ernsten Schaden un Gebäuden verzusächke. Auch die sinteren seindlichen Linten waren gestern das Flet unserer Luftschiffe. Trop zahlreicher Muzuen gestern das Flet unserer Luftschiffe. Trop zahlreicher Muzuen wur seinen Schaden. Wir zählten die jeht 3375 Gesangene, darnner 98 Erstziere, und erbeuteren eine Gedierenzenterie, eins 30 Waschinengewehre, zahlreiche Wassen, Schiesbedarf und Kriegsgerät.

Der Hrieg jur See.

Berlin, 16 Mai. (T.U. Amtlich.) Reue U-Booterfolge im Atlantischen Szean: 5 Dampfer und 4 Segter mit 20000 to. Unter ben versentten Schiffen besanben sich unter anderem folgende: die englischen Dampser "Comedian", 4889 to und "Ibal", 5484 to, beibe
mit Getreide und Munition besaden. Die übrigen versentten Schisse sabeten unter anderem solgende Ladungen: 1
Tampier Dolz und Waschinenteile, 2 Segler Robte und 2
Segler Holz.

Der Chef des Admiralftabes ber Marine.

Berlin, 16. Wat. (W.B. Amtlich.) Renell Bortserfolge im Atlantischen Dzean: Sechs Dampser und ein Segier wir 23000 Bruttoregistertonnen. Unter den versenten Schiffen besanden sich u. a. soigende: Ter bewossnete englische Tampser "Tretlieve" (3087 Bruttoregistertonnen) mit 4400 Tonnen Kobsen von Cardist nach Genua; der Kaditän wurde gesangen genommen. Die englischen Tampser "Horsa" (2969 Tonnen) mit einer Ladung Crz. "Lowdale" (2960 Tonnen) mit einer Ladung Kots von Reweaste nach Tunis, serner ein großer bewosssieler Tampser, dessen Kame nicht seitgeseelt ist. Bon den übrigen versenten Schissen hatten u. a. ein Dampser Ledensmittel und Wunition, der Segler Wais und Delkuchen geladen.

Der Chef bes Abmirafftabes ber Marine. Bafel, 17. Mai. (T.U.) Der Temps vom 13. Mai melbet, daß das U-Boot "38" auf einer Erfundungssahrt in einem Schningen babe New Port-Dasens in Birginia sich versangen habe. Die Besatung sei in eine

Reftung im Landesinnern gebracht worden. Rriftiania, 17. Mai. (T.U.) "Tiefahrteitbenbe" met-

Ariftiania, 17. Mai. (T.U.) "Tichatretibende" meldet and Bergen: Ein dort angekommener norwegischer Tampfer sei am 12. Mai morgens Zeuge der Bersenkung
eines großen englischen Tampfers von 11000 to in
der Nordse gewesen. Der Dampfer war auf der Reise
nach Archangeist. Die Wannschaft des versentien Schiffes
wurde von einem dritischen Torpedojäger aufgenommen. Das
Schiff hatte volle Ladung von großem Wert. 2 andere
Schiffe entgingen der Torpedierung.

Rotterdam, 17. Mai. (B.B.) "Mofoode meldet: Die norwegischen Schiffe "Minerva" (318 to) und "Ben!"

(654 to) find in ber Rordfer verfentt worben,

Rotterbam, 17. Moi. (B.B.) Maasbode" metdet ben Uniergang solgender Schlife: "Coo" (178 to), 1902 gebaut, der Reederei Klausen in Warsial gehörig: "Hella" (189 to), 1900 gebaut, der Reederei Christensen in Marsial gehörig: "Bandlero e Boro" (2008 to), welches Schiff unter italienischer Flagge von Spanisch Martio mit einer Ladung Cisener, nach England aussuhr: "Rososaa" (11 130 to) von der Reid Zealand Schipping Compagny in Phymouth: der Treimalischmer "Elifaberh" (217 to), 1913 gebaut, der Reederei Reemann in Marsial gehörig.

Dmuiben, 17. Dat. (E.U.) Dier landeten 5 Zee-feute von ber Bemannung bes niederfandifden Econers

Boreas.

Rotterdam, 17. Mai. (T.U.) Ter Schoner Borea & befand fich auf dem Bege von Coeenburg nach Motterdam. Er wurde heute nacht 12 Uhr., 25 Meilen nordwestlich von Hmutden versenkt. Das Schiff war mit Zinterz befaden.

Haag, 17. Mai. (T.U.) And Rotterdam wird berichtet, ber Dampfer Roordam ist gestern morgen nach Rewhour abgegangen. Es ist seit langer Zeit das erste Mal, daß ein Bassagterschiff von Holland nach Americanern und Auswanderen befinden sich auch einige Hollander an Bord, die siber Rewvorf nach Indien reisen. Alle Bassagterpläte waren bejest. Die Ladung besteht aus Tabal und Gatern.

Der Luftkrieg.

Berlin, 16. Mai. (B.B. Amtiich.) Am 15. Mai bormittage trafen drei deutiche Geetampffluggeuge unter Bubrung bes Leutnante gur Gee Chriftianfen bor ber Themfe. Mandung auf ein feindliches Fingzeuggeschwader, bestehend aus einem Sobwith-Rampfeinfiter und zwei Flugbooten. Rach furgem beftigem Rampfe wurden die drei feindlichen Bluggenge abgeichoffen. Der Geetampfeinfiger fturgte fentrecht ab und gerichellte beim Aufschlag auf bas Baffer. Die beiden Finggenge murben ichwer bichabigt gur Landung gewungen. Eines unferer Flugzeuge mußte infolge einiger Beschädigungen auf dem Baffer landen. Zeine 3nfaffen wurden von Leutnant gur Ece Chriftianfen auf beffen Flugzeug genommen. Bie auf bas beichabigte, landeten unfere Bluggenge mobibehalten in ihrem flandrifden Stuspuntt. Erfteres fowie die beiden jeindlichen Flugboote wurben burd unfere Torpeboftreitfrafte eingebracht. Die frangölischen Insaisen, ein Offizier und zwei Unteroffiziere, wurben gefangen genommen.

Der Chef des Admiralitades der Marine.

Amsterdam, 17. Wai (T.U.) Aus Bsardingen wird gemesdet: Ein Zehpelin mit nordnordwestlichem Kurs von Tertschesting wurde gestern morgen in schwere Hauchwosten gehüllt demerkt. Rach wenigen Winuten war von dem Luftschiss nichts mehr zu sehen. Weiter wird semetdet: Kördlich der Insel Tertschelling ist gestern morgen ein Zehbelinsuftschift explodiert und in Frammen gehüllt ins Meer gestürzt. Ueber das Schissal der Bemannung ist noch nichts befannt.

Gine schweizerische Gesandtschaft im hang. Bern, 17. Mai. Melbung ber schweizerischen Tebeschenagentur. Mit Rücksich auf die gegenwärtigen Schwierigteiten im Bertehr swischen Erofbritannien und den Riederlanden, die die bei der hollandischen Regierung beglaubigte schweizerische Gesandtschaft in London in der Erfüllung ihrer bedeutungsvollen Aufgaben hindern, beschlof der Bundestat vorsäusig für die Ariegsbauer im Haag eine selbständige Gesandtschaft zu errichten und mit ihrer Jührung Baul Ritter, den berzeitigen schweizerischen Gesandten in

Waftington zu betrauen.

Reue englische Gingriffe in neutrale Rechte.

Damburg, ir. Mai. (T.U.) Der hiefige Bertreter ber "Tejegraphen-Union" hat von einem Lotfen erfahren, daß die Engländer in Norwegen öffentlich bekanntgaben, daß fämtliche deutschen Schiffe, die an Norwegens Kufte sabren, gang gleich, ob sie innerhalb oder außerhalb der norwegischen Hoheitsgewässer sich besinden, in Zufunft ohne weiteres in den Grund geschoffen werden.

Gine englifche Ariegogielbebatte.

Amsterdam, 17. Mai. (T.II.) Aus London wird gemelder. Im Unterhaufe wurde von einem fogialiftifchen und zwei liberalen Abgeordneten eine Resolution eingebracht, in ber alle Borftellungen imperialiftischer Eroberungen und Ausbreitung verworfen werden, ein Appell an die griechtiche Megierung gerichtet wird, eine gleichlautende Er-Marung abzugeben und in Gemeinschaft mit ben Alliserten von neuem die Bedingungen der Alllierten auseinanderzufeben, entsprechend ber Erffarung ber ruffifchen Regierung. Cecil erinnerte in feiner Antwort auf Die Regierungserflarung über die Kriegsziele und fagte, daß fie noch ben gleiden Wert besitzen. In Beantwortung ber Anfrage, ob die Bertrage mit ber früheren ruffifchen Regierung noch befanben, erffarte Cecil, bag bies gutreffe, wenn fie nicht gu einem gemiffen Zeitpunft von der neuen ruffifchen Regierung abgeandert wurden. Cecil behandelte weiter die Frage ber Annettionen. Er fragte, ob Enowben und feine Freunde zuerkennen wollten, daß die Eingeborenen der früheren beutschen Rolonien in Afrita wieber unter beutsche herrdaft tommen burften und bag Urmenten und Sprien unter türkischer herrichaft bleiben müßten. Er fprach über Elfag. Lothringen, die Italiairredente und Bolen und gab der Ansicht Ausbrud, daß, wenn es auch nicht ale guter Grund angesehen werbe. Arieg ju führen, sweds Erzielung von Recht und Bieberherstellung, es boch bei Erreichung diefer Ziele durch ben Krieg etwas gang anberes mare, auf die Frucht diefer wünfchenswerten Berbefferungen gu bergichten; begugt, ber Frage ber Entichabigungen warf er bie Grage auf, ob feine Entichabigungen für Belgien, Gerbien und Rordfrantreich gegeben werben mußten und fein Erfat für die Bernichtung ber Rauffahrteifchiffe. Es ware in ber Rebe b. Bethmann hollwege feine einzige Andeutung zu finden, bag Deutschland bereit fei, ju erffaren, welche Friedenebedingungen es annehmen wolle. Bir find, fo fagte Ceeil, fest entichloffen, feinen Frieden angunehmen, der fein Friede fein wird. Der Brieben, ben wir annehmen, muß ein gerechter und dauerbafter fein. Afquith erffarte bann, die Meinung gu baben, daß die vorläufige Regierung in Rugland das Bort "Anneftionen" in folgendem Sinne auffaffe: 1. Befreiung der Unterdrudten Bolfer, 2 Buftandebrin-gung einer Einheit der fünftlich getrennten Rationalität, 3. Berlegung von Souverani. tat über Grundgebiet und ftrategifche Bofi. tionen gu behalten, die fich im Ariege ale notwendig gur Sicherung gegen die fortmabrende Gefahr eines Angriffes berausgestellt haben. Afquith meinte, die Erklärung ber tuffifden Regierung beg. Ablehnung bon Annekrionen und Eroberungen, Ausbreitung bes Grundbefiges ober politifcher und Stonomifder Macht, fanden Ausbreitung. Gine Annettion in biefem Ginne wurde teiner ber Alligerten wollen ober rechtfertigen. Die früheren Erffärungen ber Alliierten über die Triebensbedingungen waren bon ber givilifierten Welt ale notwendig für die jufünftigen internationalen Begiehungen angenommen worden und ein Friede auf dieser Bafis mare ber Einzige, ber Die gebrachten Opfer recht-fertigen würde. Die Refolution wurde ohne Abstimmung permorien.

Amsterdam, 17. Mai. (B.B.) Rad einer Meidung "Migemeen Landeteblad" aus London schreibt die "Daich Mait", das die Regierung seche Grafschaften von Ulffier das Recht geben will, selbst darüber zu entscheiden, ob sie sich dem Homeruse-Barsament in Dublin anschließen wossen oder nicht. Die Einheit von Irland soll dadurch gewahrt bleiben, das ein Aat ernannt wird, der darüber entscheidet, ob die Beschissse des nationalen Parlaments in Dublin aus das game Land anwendbar sind.

Ricine Mitteilungen.

Freiburg i. Br., 17. Mal. Cherftleutnant 3. D. Febr. Philipp v. Billies, Teilnehmer an dem befannten Mitt des Gugien Zeppelin nach Riederbronn am 24. Juli 1870, ift bier im Alter von 75 Jahren gestorben.

Berlin, 17. Mai (B.B.) In einigen Blüttern findet sich die Angabe, daß von der deutschen Regierung für die Bersentung der "Lusitania" eine Entschlädigung von 36 Millionen Mark an Amerika gezahlt worden sei. Die "Rord. Alla Zig." fiellt sen, daß un dieser Meldung kein wahres Bort ist.

Berlin, 17. Mai. Der angefündigte Gegenbesuch des öfferreichtichen Ministers des Neußern Grafen Czernin zur Jortsehung der in Wien angeknüpften Besprechungen wird in der kommenden Goche erwartet. Boraussichtlich wird sich Graf Czernin direkt ins Große hauptquartier begeben. Bremen, 17. Mai. (B.A.) Dr. Mifred Lohmann ist

Bremen, 17. Mai. (B.B.) Dr. Mifred Lohmann ift tom Kaifer Karl durch Berleihung des öfterreichischen Zivil-Berbienkfreuges erfter Masse ausgezeichnet worden.

Amfterbam, 17. Mal. Rach einer in Kriftjania eingetroffenen Melbung in Stocholm, ift Ronig Guftab erfrantt und bat fich einer Opperation unterziehen muffen.

haag, 17. Mat (28.8.) Kriegsminister Bosboom erbielt durch königlichen Beschluß Beschluß die nachgesuchte Enttaffung. Das Kriegsministerium wird zeitweilig von dem Marineminister verwaltet.

Eokales und Provinzielles.

Mm 15, 5, 1917 ift eine Befanntmadjung (Mc. 100/2, 17. M.R.(1) betreffend Beichlagnahme, wiederholte Bestandoerbebung und Enteignung bon Deftillationsapparaten aus Stupfer und Ampferlegierungen (Meffing, Rotguft und Brouze) und freiwillige Ablieferung von anderen Brennereigerafen aus Rupfer und Aupierlegierungen (Meffing, Rotguft und Bronge) in Rraft getreten. Rich & ? ber Befannemachung werben betwifen fimtliche gang ober teilweife aus Rupfer ober Rupferlegierung besiehenden Deftillatione-, Rettifigiers und Ertraftionsapparate, foweit fie nicht unter die im & 3 aufgeführten Anonahmen fallen. Die von ber Befanntmachung betroffenen Betriebe find aus § 4 ju erfeben. Heber Delbevilicht, Enteignung und Ablieferung ber beichlagnahmten Wegenftunde trifft \$ 7 Feftjepungen. Bei ber Durchführung ber Ablieferung werben 2 Gruppen bon Betrieben unterfchieden. Gruppe A: aufrechtzuerhaltende Betriebe, Gruppe B: ftillgelegte Betriebe. Dit ber Durchführung ber Befanntmachung find die Mommunalberbande beauftragt, benen bereits die Durchführung ber Befanntmachung bom 1, 10, 1916, betreffend Bierkrugbestel aus Binn, übertragen mar. Diefe beaufrugten Behörben erlaffen auch die Ansführungebeitimm ungen binfichtlich Melbepflicht, Ablieferung und Einziehung ber beschlagnahmten Destillationsapparate ufto. Für die abauliefernden Gegenstände find im § 8 ber Befanntmachung Uebernahmepreise fesigefest, die den Gegenwert für die abguliefernden Wegenstände einschließlich aller mit ber Ablieferung berbundenen Leiftungen, wie Entfernung ber Apparate ans den Betrieben, Ablieferung bei ber Commelftelle ufto, enthalten. Beichläge aber Bestandteile aus anderem Material als Rupfer poer Rupferlegierung werden nicht vergütet und find bor ber Ablieferung zu entfernen. Gerner find bie Apparate bor ber Ablieferung fo zu zerlegen, bag Aupfer und Rupjerlegierung gefondert gewogen werben konnen. Ablieferer, die mit bem festgesetten liebernahmepreis nicht einberfunden find, muffen dies fogleich bei ber Ablieferung erflären. Bird eine guiliche Einigung fiber ben llebernahmepreis nicht erzielt, so wird dieser Preis bom Reichsschiedsgericht für Kriegswirtschaft enbgultig festgesett. Betriebe ber Bruppe A fonnen bie borläufige Burudftellung bon ber Ablieferung beantragen, wenn dringende Grunde bierfür borliegen. Die Antrage find bei bem zuftandigen Rommunalberband einzureichen. Entscheidung trifft die Metall Mobilmachungoftelle. Die Sammelitellen find auch gur Entgegennahme bon nicht beichlagnahmten Brennereigeraten und Einrichtungsgegenständen aus Aupfer, Meffing, Rotguß und Bronze berpflichtet, die bon ben im § 4 genannten Betrieben abgeliefert werben, foweit es fich um Wegenstände handelt, die im § 10 ber Befunntmachung aufgefifbrt find und foweit es fich nicht um Altmaterial banbelt. Für die freiwillig abgelieferten Brennereigerate ufw. ift ber Breis von 3,50 Mf. für 1 Rilogramm Rupfer bezw. 2,25 MR. für 1 Kilogramm Legierung festgesest. Mie Einzelheiten ergeben fich aus bem Borrlaut ber Befanntmachung, beren Beröffentlichung in ber üblichen Beife burch Anichlag und durch Abbrud in ben Tageszeitungen erfolgt. Außerdem ift ber Bortlaut ber Bekanntmachung im amflichen Teil ber heutigen Rummer einzusehen.

— An die Baldbesiger! Tas Heldbeer braucht ständig große Mengen Schnittholz. Bielen Sägewerken sehlt aber das nötige Rundholz. Hier läßt sich Abhilse schaffen, wenn die den Sögen am nächsten und bequemften liegenden Schläge abgetrieben werden. Dieses Holz muß dann aber anch an die nächstgelegenen Sägen gelangen. Ebenso verhilt es sich mit Gruben- und Berkohlungsholz. Die Kriegsamtsstellen werden an die Waldbesiger herantreten und ihnen die Forsten und die Werte bezeichnen, aus denen und zu denen

borzugsweise bas Solz tommen muß.
— Bfingstberkehr. Anf die im heutigen Anzeigenteil beröffentlichte Befanntmachung betr. Bfingstberkehn

wird hingewiesen.

- Auf die im heutigen Anzeigenteil veröffentlichte Betanntmachung der Fisenbahndirektion betr. Bahnfteigkarten wird

hingelviefen. Frohn haufen, 17. Mai. Unteroffizier Otto hardt bon bier, Gohn bes Beteranen heinrich Andreas hardt, wurde gum Bigefelbwebel bestörbert.

Bresbaben, 16. Mai. Um 12 Mai verschied hier Oberft a. D. May von Detten im Alter von 76 Jahren. Mis hoher Förderer des Kriegervereinswesens ift fein Rame weit über Biesdaden hinaus befannt. Ehre seinem Andenken.

Bab Domburg b. d. D. Magistrat und Lebensmittelstommission beschlossen die Ginführung des städtischen Regiebetriebes für die Burstherstellung.

u. Limburg, 14. Mai. Im Eschöferweg entbeckte die Polizei eine Geheimschlächterei, die seit längrere Zeit gut florierte. Eine Menge Schweine wurden im Kreise Vimburg heimlich angelaust, wobei natürlich die Höchstreise bebeutend überschritten wurden. Das Fleisch wurde ebenfalls unter Umgehung der Höchstreise nach auswärts verfaust. Mehrere Personen sind verhastet worden. Der Haupttäter ist ein stallenischer Staatsangehöriger. Es stehen weitere Berhaftungen bevor. Auch ist eine Unterzuchung eingeleitet, zum sestzustellen, wer an die Berhasteten Schweine versaust und wer das Fleisch bezogen hat.

Em & 15., Mai. (B.B.) Heute nacht ist über Bad Ems und Umgebung ein ichweres hage twetter niedergegangen, das an Häusern und Gärten viel Schaden angerichtet hat. Teilweise wurden Dächer abgedeckt und Laternen zertrümmert. Die Straßen sind voll Schlamm.

Cetzte Bachrichten.

Berlin, 18. Mai. (Amtlich.) 1. Um 29. April abends beichog eines unierer II - Boote die befestigte Ruften. ftabt Scarborough mit Granaten. Diehrere Treffer wurden einwandfrei beobachtet. 2. Um 5. Dat ift bas eng. lifde Flottenbegleiticiff "Lavenaeer" bon einem unferer U-Boote berfentt worben. 3. Reue II - Booterfolge im Atlantifden Dzean, im englischen Ranal und in der Rordfee: 11 Tampfer, 3 Segler und 11 Gifderfahrzeuge mit 25500 to. Unter ben berfentten Schiffen befanden fich u. a. folgende: Ter englifche bemaffnete Dampfer "Rentmoor" (3535 to) mit 5656 w Getreibe bon Rofario nach Gibraftar unterwegs. Der englifde Dampfer "Bictoria" (1620 to) tiefbelaben, "Dimmia" (2426 to) und die englifden Gifderfahr-Beuge Gbith, Canoll, Argo, Piliwn, Cafile, ber frango. fifche Dampfer "Bresbent", ber ruffifche Gegler Mida", ferner ein großer bemaffneter englifcher Gradtbampfer. Die übrigen berfenften Schiffe führten a. folgende Ladungen: 1 Tampfer Erg nach England, 1 Dampfer Roblen, 1 Dampfer Stildgut nach England.

Der Chef bes Abmiraftabes ber Marine. Umfterbam, 18. Mai Die Bereinigten Graaten

haben Rugland ein erftes Darleben bon 100 Millionen Dollar gufommen laffen.

Amsterdam, 18. Mat. An Stelle bes Generals hoftins wird der stidafrikanische General Ban Debenter Oberbesehlsbaber ber britischen Truppen in Oftafrika mit dem örtlichen Rang eines Generalleutnants.

3. d. Tertiell verantwortlich: Schriftleiter 28. Deber.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, die Hafer, Roggen, Weizen usw.
neuerdings abgezeben haben, werden ersucht, den Anerfemminisschein über das abgelieserte Getreide morgen,
Camftag, den 19. Mai 1917, auf dem Rathaus, Jimmer
Rr. 6, in der Zeit von morgens 8—10 Uhr vorzulegen.
Dillenburg, den 18. Mai 1917.

Der Magriftrat.

Unkholz-Versteigerung

der Gemeinde Oberscheld.
Mittwoch, den 23. d. Mis., vormittags 10 Uhr ansangend, kommt auf dem Gemeindehaus aus den Distrikten Lohrtol, Lidewald und Wickenhain nachstehendes Holz zum Verkauf: 6 Schneibstämme 1r und 2r Kl., 12,63 Fftm., 28 2r Kl. mit 43,79 Fftm., 72 3r Kl. mit 51,34 Fftm.,

110 4r Rie mit 33,20 Fftm. Obericheld, ben 18 Mai 1917.

Der gürgermeifter.

Versteigerung.

Am tommenden Montag (Marktag), den 21. Mai, von morgens 10 Uhr ab versteigere ich im Saalbau Metzler (August Gerhard) hier (Rotherstraße) folgende Gegenstände gegen gleich bare Zahlung:

Betten, eine Anzahl zerlegbare Tifche (für Wirte und Kantinen) 1 Eisschrant, 1 Fleischmaschine, 1 Butteefaß, 1 Bogelkäfig mit Ständer, 1 Klaviertisch, 2 Kisten mit Beschlag, 1 Fernrohr, 1 Bioline, 1 Ofen u. drgl. mehr.

Pfeed ju verkaufen

f. Mert, Santine.

Herborn.

Abiturienexamen
Vorbereitung von Damen und Herren.
Paedagogium Glossen (Ob.-Hessen.)

Gebrauchte guterhaltene Benjol-Motore, P.S. nur liegende Bauart, gegen Kaffe zu taufen gefucht. An-

Ferd. Nicodemus.

gebote an Emil Sappele, Saiger.

Herren und Damen, die bei Behörden und geistl. Anstalten, industriellen Unter-

die bei Behörben und geistl. Anstalten, industriellen Unternehmungen und Drudereien, sowie in Labengeschäften und bei Landwirten bestens einzes, sind, zum Bertauf des flüssig, antiseptischen Reinigungsmittel "Movo Purul" unter günstigen Bedingungen sosort gesucht. "Novo Purul" ist bei Hunderten von behördlichen Anstalten und Großbetrieben in ständigem Gebrauch.

Großhandels-Niederlage für Weftdeutschland W. J. Haas & Co., Köla a. Rhein, Gereonshaus. — Tel. A. 2157.

Städtischer Lebensmittelverkauf.

Samstag, 19. bs. Mits. Berkauf von Schweineichmalz und Butter in der Meggerei Louis Deder auf Nr. 13 der Feitkarte an die Haushaltungs. Mrn. 676 bis einicht. 700, seraer an Diesienigen, die bei dem letzten Schmalzverkauf underücksichtigt geblieben sind.

Dillenburg, 18. Mai 1917. Der Magistrat.

Rote Kreuz-Geld-Lose

a M. 3.50. 7838 Geldgew.
Ziehung am 1. u. 2. Juni
Haupt-60000 30000
20000 M. bares Geld.
Porto 15 A jede Liste 20 A
versendst Glücks-Kellekte
Hoh.Deecke, Kreuznach

Pfingfiverkehr,

Pfingstreisen und Ausstüge mussen in unterbleiben, weil die Lokomotiven und pubes heeres, der Kriegswirtschaft und Bellbraucht werden.

Conberguge fur ben Ausflugeverfebr mein fahren. Die Burudbleiben beim Reijeanten wegs ift baber zu rechnen. Die Gijenbaln wer notgebrungen reifen muß.

Ronigliche Gifenbahnbireftion Frantiar

Bekanntmadjung.

Babufteigkarten werden in der Bei einschließlich 29. Mai b. 38. nicht andgegeben Frankfurt (Main), den 14. Mai 1917.

Rönigliche Gifenbahn-Di-

Berwandten, Freunden u. Bekannien in die traurige Mitteilung, daß Mittwas un 1 Uhr mein lieber Mann, unser gum b Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Berns

im Alter von 38 Jahren nach ichweren in Giegen fanft entschlafea ift.

In tiefer Trauer: Glifabeth Berns und &

Gonzenheim, den 16. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19.1 nachmittage 4 Uhr auf dem neuen Brieb Gießen ftatt.

Allen Berwandten und Belannten mad die traurige Mitteilung, daß unser lieber i Schwiegervater, Großvater, Bruder u. Zen sohn, der Landmann

Heinrich Gustav He

heute fruh 4 lihr im Alter bon 56 3aim entichlafen ift.

Die trauernden Sinterblitte

Donabad, Dieg, 17. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Conntag, den 2 Mts., nachmittags 31/4 Uhr finn

Heute Mittag 11 Uhr entschlief sanft nach längere Lelden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvats Schwiegervater, Bruder und Onkel

Obersteiger Georg Wilh. Weber

im festen Glauben an seinen Heiland im Alter von 67 Juli

Im Namen der trauernden Hinterblieben

Frau Georg Wilh. Weber Wwi

Donsbach, Dortmund, Frankreich u. Russland, 17. Mal 19

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. Mai, nachmittag

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, am 16. d. Mts. unser lieber Vater, Bruder, Schwager u.

Rürgermeister a. D. Beinrich Fers

durch einen Herzschlag plötzlich aus dem Leben abgerute wurde.

In tiefer Trauer:

Im Namen der traueroden Hinterbliebene

Karl Ferger, Landesbankbuchhalter Wiesbaden, Körnerstrasse 7. Gardegrenadier Franz Ferger, z. Zt. im

Die Beerdigung findet Samstag, den 19. ds. Mts. in Westerburg statt.

Für die mannigfachen Beweise teilnehmenden Gedenkens bei dem Helmgang meines lieben Mannes, des Piarrers

Lic. theol. Arnold Steubing

sage ich, zugleich im Namen meiner Kinder, nur auf diesem Weg herzlichen Dank.

Schierstein a. Rhein, 15. Mai 1917.

Marie Steubing geb. Peller.